

## Verarbeitungsanleitung solvoprint wallpaper P solvoprint wallpaper NW

### Untergrund und Untergrundvorbereitung

Entsprechend der technischen Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten muss der zu beklebende Untergrund trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, sauber und glatt sein.

Alte Tapeten und nicht tragfähige Altanstriche sind restlos zu entfernen. Löcher und Unebenheiten mit einer gipshaltigen Spachtelmasse wie z.B. Metylan GI Glätt- und Füllspachtel innen schließen und glätten. Zur Egalisierung der Saugfähigkeit und ggf. zur Verfestigung von alten Putzoberflächen sowie von neuen Gipskartonflächen sollte mit einem wasserbasierenden Tiefengrund wie z.B. Metylan Tapeziergrund für alte Putze und Beton grundiert werden. Neue Gipsputze sowie feste, stark saugende Untergründen mit verdünntem Kleister grundieren. Bei nicht saugfähigen, glatten Untergründen kann durch die Verklebung eines Renovlieses mit dem Spezialwandbelagskleber Metylan Ovalit V ein tapezierfähiger Untergrund erstellt werden.

### Klebstoff und Verarbeitung:

**Für die Verklebung empfehlen wir entweder die Verwendung von Metylan NP Power Granulat plus oder Metylan Ovalit T.**

**Bei der Verwendung von Metylan NP Power Granulat** wird der Kleister rückseitig gleichmäßig auf die zu verarbeitende Bahn aufgetragen und die Bahn zusammengelegt. Nach einer kurzen Weichzeit (max. 5 Minuten) wird die Bahn lotrecht auf den zu beklebenden Untergrund tapeziert. Mit einer Moosgummiwalze oder einem Tapezierspachtel kann man die Bahn komfortabel, luftblasenfrei andrücken. Überstände können mit einem Cuttermesser entlang einer Schiene oder dem Tapezierspachtel abgeschnitten werden. Dann wird die nächste Bahn eingekleistert und nach kurzer Weichzeit auf Stoß zu der vorherigen verklebt. Im Nahtbereich ist die Verwendung eines glatten Nahtrollers möglich.

**Bei der Verwendung von Metylan Ovalit T** wird in der Wandklebetechnik gearbeitet. Die erste Bahn wird rückseitig mit sauberem Wasser und einem Schwamm vorgehässt, zusammengelegt und aufgerollt. Dann wird die zu beklebende Fläche etwas über Bahnbreite mit Metylan Ovalit T gleichmäßig eingerollt. Die erste Bahn wird lotrecht in das Kleberbett eingelegt und luftblasenfrei angedrückt, mit einer Moosgummiwalze oder einem Tapezierspachtel. Überstände können mit einem Cuttermesser entlang einer Schiene oder dem Tapezierspachtel abgeschnitten werden. Dann wird die nächste Bahn leicht vorgehässt, zusammengelegt und aufgerollt und die nächste Fläche wieder etwas über Bahnbreite mit Metylan Ovalit T eingerollt. Die Wandbelagsbahnen werden auf Stoß verklebt und können mit einem glatten Nahtroller bearbeitet werden.

Sollte ein Doppelnachtschnitt erforderlich sein so ist die Verwendung eines Gleitfußmessers nicht möglich. In diesem Fall muss in der Wandklebetechnik gearbeitet werden und im Überlappungsbereich der aufeinander folgenden Bahnen ein Stahllineal untergelegt werden um den Untergrund vor Beschädigungen zu schützen.

### Hinweis:

Austretender Kleister oder Kleber auf der Vorderseite, sollte vermieden werden da es sonst zu Flecken und Glanzunterschieden kommen kann. Denn trotzdem Kleister oder Kleber auf die Vorderseite gelangt, muss dieser sofort mit einem sauberen Tuch und klarem Wasser entfernt werden.

Für alle Tapezierungen gilt, während der Trocknung zu starkes Heizen und Zugluft zu vermeiden, da das zu Nahtöffnungen führen kann.

Diese Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten die außerhalb unseres Einflusses liegen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall werden ausreichende Eigenversuche empfohlen.